

Bündnis 90/ Die Grünen KV Weimar fordern die Verlegung der B7 zwischen Nohra und Umpferstedt auf die A4. Wir bitten unsere Stadtratsfraktion im Stadtrat und unsere Landtagsfraktion im Landtag entsprechende Anträge zu stellen. Wir erwarten, dass der Oberbürgermeister von Weimar unsere Forderung beim Bundesverkehrsminister unterstützt.

Begründung

Im Jahr 2014 wird der Jagdbergtunnel der A4 zwischen Weimar und Jena freigegeben. Dadurch wird sich Pendlerverkehr zwischen Weimar und Jena von der B7 auf die A4 verlagern. Die A4 wird auch als Ost-West-Umfahrung von Weimar wesentlich interessanter.

Im Jahr 2015 wird der zweigleisige Ausbau der Bahnverbindung zwischen Weimar und Jena abgeschlossen sein. Das Land Thüringen plant dann auch mehr Züge auf dieser Strecke zu bestellen. Dadurch wird auch die Bahnverbindung zwischen Weimar und Jena deutlich attraktiver.

Bei den Planungen zur Nordostumfahrung von Weimar wurden 1999 bis zu 23.000 Kfz/Tag an der Friedensbrücke gezählt, der Zählpunkt mit den höchsten Werten. Erwartet wurde ein Anstieg binnen 10 Jahren auf 24.000 Kfz/Tag. Tatsächlich liegen die Zahlen aber heute niedriger als 1999 – bei 20.000 Kfz/Tag. Im jüngsten Gutachten von 2011 wird bis 2025 ein weiterer Rückgang auf 18.000 Kfz/Tag erwartet. An der Bahnbrücke zum Lindenberg wurden bis 2010 20.000 Kfz/Tag erwartet, heute sind es 16.000 Kfz/Tag und im Jahr 2025 werden 15.000 Kfz/Tag erwartet. Es kann davon ausgegangen werden, dass eher zu hohe Zahlen erwartet werden, als zu niedrige, tatsächlich dürften die Zahlen 2025 also noch geringer sein.

Es ist bereits heute beschlossen, dass die B85 zukünftig nicht mehr durch Gelmeroda verlaufen soll, sondern von Bad Berka über Nohra und die vorhandene Nordwestumfahrung nach Schöndorf. Damit wird die Nordwestumfahrung Teil einer Nord-Süd-Umfahrung von Weimar. Gleichzeitig wird für diese Maßnahme die Straße von Nohra zur Autobahnanschlussstelle Nohra zur Bundesstraße umgewidmet.

Auf der gleichen Strecke kann die B7 verlaufen. Die B7 wird zwischen Nohra und Mellingen auf der A4 weitergeführt. Von der Anschlussstelle Mellingen verläuft sie gemeinsam mit der B87 bis Umpferstedt, von dort verläuft nach Osten Richtung Jena, wie heute. Damit wird, ohne zusätzliche Millionen und ohne Straßenbau mit all seinen bekannten Nebenwirkungen (Verlärmung, Flächenversiegelung), eine leistungsfähige Ost-West-Umfahrung geschaffen.

Eine Nordostumfahrung, kostet zwischen 24 und 28 Millionen Euro (Variante 1, 3, 3a), Variante 4a sogar 85 Millionen. Auch wenn die Jenaer Straße entlastet wird, bedeutet eine neue Straße immer, dass der Individualverkehr attraktiver wird, d.h. es werden mehr Autos nach Weimar gelockt.

Beschluss der Mitgliederversammlung Bündnis 90/Die Grünen KV Weimar am 14.11.2013, bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.